

AUS DER **SCHULE**

Leben und Sterben gehören zusammen

Albershausen. Die Abschlussklassen der Albert-Schweitzer-Schule haben sich in Katholischer Religion und Ethik mit „Sterben und Tod“ beschäftigt. Wie kann man glücklich leben, wenn man weiß, dass man sterben muss? Wie stirbt man? Was ist ein Hospiz? Ist Trauer gut? Was kommt nach dem Tod? Fragen über Fragen ...

Lehrerin Sandra Körner hat zu Fragen rund um das Hospiz Georg Kolb, den ehrenamtlichen Geschäftsführer des Hospizes in Faurndau, in die Schule nach Schlierbach eingeladen. Er sagt: „Wenn Pflege und Betreuung zuhause nicht mehr möglich ist, bietet dieses



FOTO: SCHULE

Georg Kolb sprach mit Gemeinschaftsschülern über das Hospiz.

Haus den geborgenen Rahmen, in dem in der Lebensendphase alle Bedürfnisse erfüllt werden können.“ Spirituelle Begleitung, liebevolle pflegerische Betreuung, Linderung der Schmerzen. So dass ein erfülltes Leben bis zum Ende

möglich sei. Den Abschlussklassen wurde sehr deutlich, so berichtet die Schule, dass Leben und Sterben zusammen gehören. Sie hätten gespürt, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. Auch am Ende des Lebens.